SEEBLICK
| KW 47, 22.11.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn
Kultur, Freizeit, Soziales

70 Filme – 5000 Besucher

Das neue Kino Roxy ist auf Erfolgskurs: Das qualitativ hochstehende Filmkultur-Programm kommt an. Andrea Röst wird Geschäftsführerin, Vreni Schawalder neue Präsidentin.

Die Zahlen sind eindrücklich: 350 Mitglieder bekennen sich zum Verein feines Kino und damit zum Kino Roxy an der Salmsacherstrasse. 40 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich im Vorstand, an der Bar, Kasse und im Vorführraum. Und in den vergangenen sieben Monaten wurden 70 Filme gezeigt, und diese wurden von rund 5000 Besucherinnen und Besuchern gesehen. Andrea Röst konnte an der Jahresversammlung des Vereins vor einer Woche auf eine gelungene Eröffnung und Weiterführung des Kinobetriebs im Frühjahr und Sommer zurückblicken.

Bild: Markus Bösch

Noch einmal vereint (von links): Clara Mathis, Paul van Hoef, Vreni Schawalder, Marianne Ringli (zurückgetreten), Andrea Röst, Michael Nägeli und Marlis Cunnigham.

Neue Führungscrew

«Das Roxy ist zu einem wunderbaren Ort fürs Wohlbefinden geworden, und wir werden mit Elan qualitativ hochstehende Filmkultur pflegen und fördern. Es ist das nächste Kino, das uns nahe ist», sagte Röst. Seit 2001 hat sie den Verein geführt mit «Ideenreichtum, Initiative, Beharrlichkeit und Begeisterung», wie Clara Mathis betonte – mit entsprechend langem Applaus wurde sie an der Jahresversammlung verabschiedet: Andrea Röst wird künftig als Geschäftsführerin amten. Ebenso herzlich verabschiedet wurden Marianne Ringli, ebenfalls Frau der ersten Stunde und verantwortlich für die Betreuung der 40 freiwilligen Mitarbeiter/innen, und Herbert Tobler. Neu in den Vorstand gewählt wurden Michael Nägeli und Vreni Schawalder; sie wird den Verein künftig als Präsidentin leiten.

Viele Spenden

Die Finanzen waren ein wichtiges Thema – obwohl «wir noch auf kein ganzes Jahr zurückblicken können», sagte die Kassierin Marlis Cunnigham: «Die Unterstützung war schlicht fantastisch, kamen doch an öffentlichen Mitteln, Geld- und Naturalspenden (durch die beteiligten Handwerksbetriebe) und Eigenleistungen über 356'000 Franken für die Finanzierung und Digitalisierung zusammen. Per 30. September ist zwar ein Gewinn ausgewiesen, doch der sagt nicht viel aus: An der GV im Frühjahr 2014 wird dann eine Jahresrechnung mit realistischen Zahlen vorliegen».

Markus Bösch

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 27.–/35.50 per Gramm Feingold

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
«Spitzen-Lieferung»
Jasmine Forster, Thurgau Tourismus, Amriswil
Schätzt den ungewöhnlichen Einsatz.
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

PRIVATE SPITEX
Für Pflege, Betreuung und Haushalt
– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Die individuelle Sekundarschule
Mit persönlichem Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 www.sbw-secundaria.ch
Häggenschwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

MÄRCHENHAFTE ADVENTSAUSSTELLUNG

Samstag, 23. November 2013
08:00 bis 20:00 Uhr
- zauberhafte Weihnachtspflanzen und dekorativer Schmuck
- feine Gemüsesuppe und Glühwein
- Spannung für unsere kleinen Gäste mit Märchenerzählerin **Manuela Baumann um 09.00, 11.00 und 13.00 Uhr**

Sonntag, 24. November 2013
10:00 bis 18:00 Uhr
- zauberhafte Weihnachtspflanzen und dekorativer Schmuck
- feine Gemüsesuppe und Glühwein
- **musikalische Unterhaltung** mit der **Jugendmusik Uttwil um 13.00 und 15.00 Uhr**

roth pflanzen
Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Tel. 071 466 76 20
Uttwilerstrasse 8593 Kesswil

VERWALTEN SIE
IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

Gesunde Festtage in der Oberwaid

Verbringen Sie Ihre Feiertage bei uns in der festlich geschmückten Oberwaid. Wir heissen Sie herzlich willkommen:

WAIDnacht Festessen | 24. und 25. Dezember 2013
Ausgewählte 4-Gang-Menüs von Küchenchef Sepp Herger in weihnachtlicher Atmosphäre, CHF 105.- pro Person (exklusive Getränke)

WAIDwechsel Festessen | 31. Dezember 2013
Exklusives 5-Gang-Galamenü und Tanz in der Lobby mit musikalischer Begleitung der Swinging Party Band CHF 130.– pro Person (exklusive Getränke)

Die kompletten Festmenüs und Arrangements unter:
http://www.oberwaid.ch/aktuell/arrangements.html
Weitere Informationen und Reservationen unter:
T 071 282 04 60 und reservation@oberwaid.ch

Schweizer Heiltradition seit 1845

Rorschacher Strasse 311 | Postfach
9016 St.Gallen – Schweiz
T +41 (0)71 282 0460 | www.oberwaid.ch

OBERWAID
KURHAUS & MEDICAL CENTER

ROMANSHORNER
WEIHNACHTSMARKT
28. NOV. – 1. DEZ. 2013

Nur noch 6 Tage...

...dann herrscht in der Alleestrasse und im Hafen von Romanshorn Weihnachtsstimmung. Schlendern Sie mit Kind und Laterne zum Christbaum am See, frönen Sie den besinnlichen Klängen und holen Sie sich in einem der Fachgeschäfte das Adventslicht. Dieses ist mit einem tollen Wettbewerb verbunden.

Jetzt schon vormerken:
30. November, Lichterumzug um 17 Uhr, Markt bis 21 Uhr

Organisation
Fachgeschäfte Romanshorn
Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 19. November 2013 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

– den Energierichtplan 2013 verabschiedet. Im Energierichtplan hält die Stadt ihre energiepolitischen Ziele und Strategien für die nächsten Jahre fest. Die Inhalte des Energierichtplanes werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung Anfang 2014 vorgestellt. Danach läuft die 60-tägige Auflage mit Möglichkeit zur Stellungnahme;

– vom Geschäftsbericht 2012/2013 der EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG Kenntnis genommen;

– den im Budget 2013 eingestellten Beitrag zur Sanierung der Lokremise des historischen Bahnhofensembles (Locorama) bewilligt. Es handelt sich dabei um eine einmalige Unterstützung der Gesamtrestaurierung in der Gesamthöhe von 200'000 Franken. Der Stadtrat bewilligte aufgrund eines detaillierten Gesuchs der Stiftung zuzüglich zu den gesetzlich festgelegten denkmalpflegerischen Beiträgen von 69'800 Franken den Betrag von 130'200 Franken. Damit verbunden ist die Auflage, die Remise stets öffentlich zugänglich zu halten.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 28. November 2013, feiert **Milly Randegger-Debrunner** an der Gartenstrasse 6 in Romanshorn ihren **95. Geburtstag.**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Verkehrsberuhigung am Hafen, wie weiter?

Als Initiant der neuen Hafenzone (Güterschuppenareal) setzt sich der Verein «IG-Hafen-Romanshorn» für eine öffentliche Nutzung dieses Areals als Erholungs- und Freizeitzone ein. In diesem Zusammenhang hat die IG-Hafen verschiedentlich auch Vorschläge zur Beruhigung des Verkehrs entlang der Hafenzone, vom Bahnhof bis zum Seepark, aufgezeigt.

Die Stadt Romanshorn hat daraufhin während der beiden letzten Sommersaisons den motorisierten Verkehr vom Bahnhofplatz via Bankstrasse bis zum Seepark jeweils vom Freitagnachmittag bis Montagmorgen umgeleitet. Wurde die von der Stadt mit dieser Massnahme erhoffte Verkehrsberuhigung nun erreicht? Mit dieser sowie weiteren Fragen möchte der Verein IG-Hafen die Meinungen der Bevölkerung vor allem zur Verkehrssituation entlang der Hafenzone (Bahnhofplatz via Bankstrasse und untere Hafenstrasse bis zu den Seeparkplätzen) ermitteln. Der dafür erstellte Fragebogen richtet sich sowohl an die der Hafenzone benachbarten Anwohner und Gewerbetreibenden als auch an alle übrigen Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt. Die Umfrage ist anonym. Die Resultate der Umfrage werden anhand einer öffentlichen Veranstaltung der IG-Hafen präsentiert. Der Fragebogen kann direkt «online» unter www.ig-hafen-romanshorn.ch ausgefüllt werden. Die Papier Version kann beim Verein ig-hafen-romanshorn, Postfach, 8590 Romanshorn, oder per Mail: kontakt@ig-hafen-romanshorn.ch angefordert werden. Der Verein IG-Hafen ist an einer möglichst breit abgestützten Umfrage interessiert und dankt allen, die den Fragebogen ausfüllen, im Voraus bestens.

Martin Dempfle,
Präsident IG-Hafen

Himmlische Zeiten

Gutes tun – sich selber und seinen Mitmenschen.

Weiter gehts auf Seite 11.

Überraschend besetztes Ensemble

Im klangreich-Zyklus ertönt Debussy in einem neuen Gewand.

Weiter auf Seite 13.

Dä Samichlaus chunt

Auch der Samichlaus muss seine Termine organisieren.

Weiter gehts auf Seite 13.

Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 3 bis 11

Wellenbrecher

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 1, 11 bis 17

Wirtschaft

Seite 18

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Modeplausch
Christina Honsell

Lichter- und Sternenzauber

in der Schützenstube an der Scheibenstrasse in Romanshorn

Herzliche Einladung zu den

Winter-Mode-Tagen

Freitag, 22. November 2013
bis Donnerstag, 28. November 2013

Bei Glühwein, Zimtduft und Sternenzauber zeigen wir Ihnen unsere ausgesuchten Modelle für den Alltag, sowie für festliche Anlässe in verschiedenen Preisklassen in den Grössen S–XXL.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	**22. Nov. 2013**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Samstag,	**23. Nov. 2013**	**10.00 – 16.00 Uhr**
Sonntag,	**24. Nov. 2013**	**13.00 – 16.00 Uhr**
Montag,	**25. Nov. 2013**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Dienstag,	**26. Nov. 2013**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Mittwoch,	**27. Nov. 2013**	**14.00 – 18.00 Uhr**
Donnerstag,	**28. Nov. 2013**	**14.00 – 18.00 Uhr**

oder nach telefonischer Vereinbarung.

Wir freuen uns, Sie kompetent und fachmännisch zu beraten und Sie wieder mit Überraschungen zu verwöhnen. Schnuppern dürfen Sie bei uns auch ganz ungeniert!

Unser Gast:
4 Seasons with Yankee-Candle
Coiffure Rustica/Ulli, Lehnenweingarten 4
8592 Uttwil, Mobile 079 601 00 51

Modeplausch
Christina Honsell
Telefon 071 477 23 54
Mobile 079 601 01 12

HAFENSTADT ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 23. November 2013

Verein: Unihockey Club Barracudas Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 655 20 38.

Bachmann FinancialConsulting
Carl-Spitteler-Strasse 4
Postfach 302
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Kompetenz aus einer Hand

- **Steuererklärung/Steuerberatung**
- **Pensionsplanung**
- **Vorsorgeauftrag**
- **Erbschaftsberatung/Willensvollstreckung**
- **Lohnbuchhaltung**
- **Jahresabschluss/Buchhaltung für Selbstständige, GmbH und AG**
- **Firmengründung**

Bachmann H. Treuhand GmbH

Gemeinden & Parteien

Beide Schulbudgets genehmigt

Die Budgets 2014 der Primar- und Sekundarschule fanden Zustimmung: Der Steuerfuss der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach wird um ein Prozent auf 36 Prozent gesenkt.

51 Schulbürger liessen sich vom Primarschulpräsident Hanspeter Heeb über bestehende und allenfalls neue Schulbauten informieren: Die Infrastruktur der letzten 20 Jahre sei in Leichtbauweise erstellt worden, andere wie die Pestalozziturnhalle überdauerten als Massivbau die Zeiten besser, sprich nachhaltiger: »Ob die Primarschule dereinst wirklich ein neues Schulhaus braucht, werden die Schülerzahlen zeigen. Im Frühjahr sehen wir uns mit der Stadtentwicklerin das Ganze an – wichtig für ein solches Vorhaben wird sicher eine breite Abstützung sein», sagte Heeb. 51 Schulbürger sagten Ja zum ausgeglichenen Budget 2014 und zum Steuerfuss von 55 %.

Ein Prozent weniger

Auch die Sekundarschule braucht finanzielle Mittel, allerdings in näherer Zukunft: «Wir sind in der Planung, inwieweit die Weitenzelganlage saniert oder erweitert werden muss. Beim Haupttrakt wird dies möglich sein, beim Singsaal und Variel-Bau scheint dies fragwürdig. Der Architekturwettbewerb wird uns Klärung bringen», erklärte der Präsident Walo Bohl. Der Antrag vom Grünen Forum und der SP, den Steuerfuss auf 37 Prozent zu belassen, in die Zukunft für die Schule zu denken, wurde mit 39:11 abgelehnt: Er wird um ein Prozent auf 36 Prozent gesenkt.

Dem Budget «mit einer roten Null» stimmten die 58 Schulbürger einstimmig zu.

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Offene Weihnachtsfeier am Heiligen Abend, Dienstag, 24. Dezember

Sie ist bereits Tradition geworden, die offene Weihnachtsfeier, die abwechslungsweise von der Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde organisiert wird. Eingeladen sind alle, die Weihnachten einmal anders verbringen möchten: Jung und Alt, Alleinstehende, Paare und Familien, unabhängig von Religion und Nationalität.

Die offene Weihnachtsfeier beginnt um 18.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus. Anschliessend besteht die Möglichkeit, die Mitternachtsgottesdienste zu besuchen. Wir freuen uns auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend mit festlichem Nachtessen, Liedern, Musik, Geschichten und Gedanken zu Weihnachten und zum Leben. Das Vorbereitungsteam lädt Sie im Namen der Evangelischen und Katholischen Landeskirche herzlich ein. Damit wir den Abend planen können, bitten wir Sie, sich bis zum Donnerstag, 19. Dezember, im Sekretariat anzumelden (071 466 00 00). Wir freuen uns auch über selbst gebackene Kuchen und Guetzli. Wenn Sie gerne etwas mitbringen möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat – herzlichen Dank! Auf Wunsch steht ein Fahrdienst bereit; bitte melden Sie sich ebenfalls im Sekretariat.

Evang. Kirchgemeinde

Gemeinden & Parteien

FDP-Stamm

Heute Freitag, 22. November, findet im Restaurant Panem der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch.

Wer? Alle Interessierten
Wann? Freitag, 22. November 2013, 17 Uhr
Wo? Restaurant Panem

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Wellenbrecher

Goldrausch und Webervögel

Welches Bild haben wir vom Goldrausch? Das war jene nicht nur goldene Zeit im vorletzten Jahrhundert, als in Nordamerika und Australien Gold gefunden wurde. Das löste damals einen regelrechten Boom aus. Dem menschlichen Naturell folgend, sahen viele eine Gelegenheit, schnell reich zu werden. In kürzester Zeit strömten Tausende Menschen in diese Zonen auf der Suche nach dem besten Platz, ihrem Claim. War dieser gefunden, mussten sofort die Grenzen abgesteckt werden, und zwar so nah wie möglich ans Nachbargrundstück hin. Kein Zentimeter durfte übrig bleiben, jedes bisschen Land musste genutzt werden. Diese Nähe führte immer wieder zu Diskussionen, die oft nicht nur mit schlagenden, sondern auch mit schiessenden Argumenten geführt wurden.

Ein ganz anderes Bild geben die afrikanischen Webervögel ab. Der Nestbau ist allein Sache des Männchens und dauert mehrere Tage. Schon das Zusammenbinden der Äste ist eine Herkulesaufgabe. Voller Liebe und Hingabe für seine Angebetete wird anschliessend die Wohnung in dieses Grundgerüst gebaut. Aus Grashalmen entsteht ein kugelförmiges, hängendes Nest, für das menschliche Auge ein Kunstwerk. Ist der Nistplatz dann endlich fertig, wird er stolz dem Weibchen präsentiert. Doch statt ihn für seine Leistung zu loben und zu küssen, wird das Nest kritisch von allen Seiten beäugt. Findet das Weibchen auch nur einen Fehler, zerzaust sie das ganze Werk in wenigen Minuten, und das leidgeprüfte Männchen muss von vorne beginnen.

Um nun den Zusammenhang zwischen diesen zwei Bildern zu verstehen, müssen wir uns ein drittes vorstellen. Setzen Sie sich einmal an einem schönen Sommermorgen in unsere Badi und beobachten Sie die Menschen, die ankommen, um hier den Tag zu verbringen. Es werden Ihnen zwei Dinge in den Sinn kommen: Goldrausch und Webervögel.

Christof Hablützel

KREATIVE FRAUENGRUPPEN Romanshorn und Umgebung

Advents- und Weihnachtsbazar

Himmlische Zeiten

Mittwoch, 27. November 2013, von 9.00 bis 16.00 Uhr
Evangelisches Kirchgemeindehaus Romanshorn

Unsere Frauengruppen haben für Sie dieses Jahr «Himmlisches» für Körper und Seele kreiert:

- **Wohnaccessoires zum Wohlfühlen**
- **Kuschelige Socken**
- **Modische Schürzen**
- **Himmlische Esswaren**
- **Flohmarkt**
- **Spezielle Adventskränze und Gestecke**
- **Grosse Brotauswahl und vieles mehr**

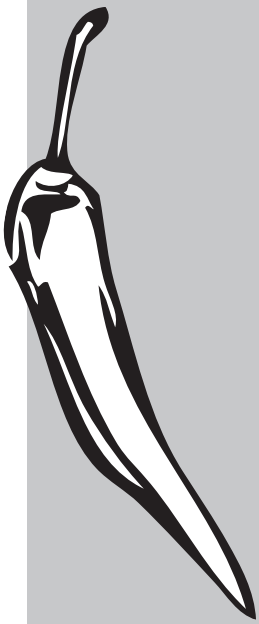
Morgens lädt Sie unsere Kaffeestube herzlich ein, Kaffee und Gipfeli oder ein feines belegtes Brötli zu geniessen. Ab 11.00 Uhr servieren wir Ihnen ein «himmlisches» Mittagessen und später Kaffee und Kuchen für die «Seele».

Am Mittwochmorgen nehmen wir gerne noch Kuchenspenden entgegen. Bitte in der Kaffeestube abgeben. Parkplätze finden Sie bei der Kirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die kreativen Frauengruppen Romanshorn und Umgebung

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.



Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Berufswahlparcours bietet Einblick in die Arbeitswelt

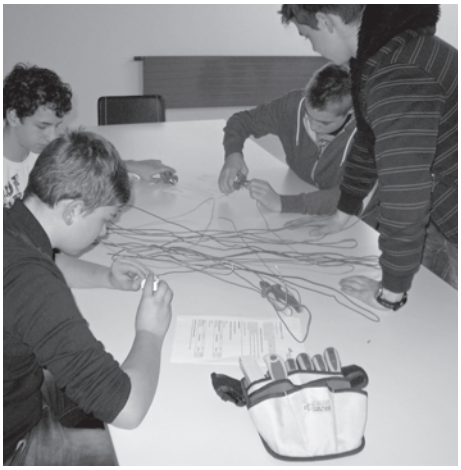
Der dreizehnte Berufswahlparcours fand am 12.11.2013 statt. Er ermöglichte einen Einblick in die Arbeits- und Berufswelt.

Die bereits bewährte Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebervereinigung Romanshorn (AVR) und Umgebung, Gewerbeverein Romanshorn (GVR) und der Sek Romanshorn-Salmsach ermöglichte rund 210 Schülerinnen und Schülern aus der Region einen fundierten Einblick ins Berufsleben. Neben der mitorganisierenden Sek Romanshorn waren auch die Sekundarschulen Neukirch-Egnach, Dozwil wie auch die Sekundarstufe der Privatschule SBW eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekklassen hatten die Möglichkeit, aus verschiedenen Berufsgruppen eine Auswahl zu treffen. So konnte am Vormittag und am Nachmittag je ein Beruf erkundet werden. Dies wurde durch die grosse Bereitschaft verschiedenster Betriebe und Institutionen, welche auch Lehrstellen anbieten, ermöglicht. Rund 40 Firmen und öffentliche Betriebe stellten sich zur Verfügung und bildeten so ein realistisches Berufs- und Lehrstellenangebot der Region ab.

Neben dem realen Kontakt mit der Arbeitswelt und dem Kennenlernen eines Berufes war es eine Herausforderung für die jungen Menschen, mit Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeberschaft, mit Lehrmeistern, aber auch Lernenden direkt in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. So kann von einem beidseitigen Gewinn ausgegangen werden. Denn auch die Lehrbetriebe erhielten so die Möglichkeit, der übernächsten Lehrlingsgeneration die Berufe und deren Anforderungen vor Ort vorzustellen und interessierte Schülerinnen und Schüler bereits anzusprechen.

Die Schulen bedanken sich stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler für die einzigartige Möglichkeit, die gute Zusammenarbeit und hoffen, dieses wichtige Element der Berufsfindung auch weiterhin gemeinsam mit den Vertretungen von Arbeitgeberschaft und Gewerbe anbieten zu können.

Sek Romanshorn-Salmsach



Monatsblog der Stadtentwicklerin (www.romanshorn.ch/stadt/stadtentwicklung)

Der Kinkelinpark wurde der Jugend geschenkt

Mitten in Romanshorn steht an der Bahnhofstrasse ein rund 40 Meter hoher Mammutbaum (Sequoia gigantea). Dieser Baum dürfte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gepflanzt worden sein. Um 1900 schmückte er den Garten des einstigen Restaurants ‹zur alten Post› und vergrösserte auch den Grün- und Freiraum zu den direkt gegenüberliegenden Baudenkmälern der Primarschule.

Bedrohter Mammutbaum wurde gerettet

Im Frühjahr 1928 vernahm Cäsar Kinkelin (1884–1962), welcher in Romanshorn eine Anwaltskanzlei betrieb, dass das Grundstück mit dem Mammutbaum als Bauparzelle veräussert werden sollte. Aus Sorge, dass dieses wertvolle Naturobjekt damit verschwinden könnte, erwarb Cäsar Kinkelin zusammen mit dem Farbrikanten Ernst Scherrer das Areal. Einige Jahre später übernahm Cäsar Kinkelin das ganze Grundstück.

Vermächtnis in Erinnerung an die Schuljahre

Cäsar Kinkelin wollte ursprünglich seinen Park der Schule schenken, da er den Schwund der ehemals zahlreich vorhandenen Bäume auf dem Schulgelände und im Bereich der Bahnhofstrasse (siehe Bild) bedauerte, doch vermachte er den Park schliesslich der Politischen Gemeinde. Begründet wurde dieser Entscheid mit der im Laufe der Jahre erfolgten Trennung von Park und Schulareal durch die zunehmend stärker befahrene Hauptstrasse sowie dem Vertrauen in die Gemeindeverwaltung, den Park fachgerecht zu erhalten und zu pflegen. In seinem Schreiben vom März 1962 an den Gemeinderat von Romanshorn hält Cäsar Kinkelin den Zweck seiner Schenkung mit folgenden Worten fest:

«Die Jugend soll nach oben zum Lichte strebende Bäume, die gegen die Sonne auch wieder kühlen Schatten spenden, täglich vor Augen haben und der Altgewordene an der immer wieder grünenden und höhersteigenden Wachstumsspitze erkennen, dass jedenfalls bei einer Sequoia gigantea die Lebenskraft, weit über menschliche Zeitmassstäbe hinaus, erhalten bleiben kann. […] Die schenkungsweise Zuwendung erfolgt in dankbarer Erinnerung an die Schuljahre in der Jugendzeit und zum Andenken an meine Eltern und Grosseltern.»

Mammutbaum ist noch jung und breitet sich aus

Die ältesten Mammutbäume sollen an ihrem Ursprungsort Kalifornien rund 3000 Jahre alt sein, einen Stammdurchmesser bis zu zwölf Metern haben und eine Höhe bis 150 Meter erreichen. Der Mammutbaum im Kinkelinpark ist demnach mit seinen ca. 150 Lebensjahren, einem Durchmesser von 2½ Metern und einer Höhe von ca. 40 Metern vergleichsweise sehr jung und hat bei guter Pflege und genügend grossem Wurzelraum noch eine lange Lebenszeit vor sich. Da seit 1985 der Schwerverkehr zur Fähre und zum Bahnhof über die Friedrichshafnerstrasse geführt wird, konnte die Bahnhofstrasse entlastet werden. Sie hat somit heute nur noch eine innerstädtische Bedeutung. Der Mammutbaum im Kinkelinpark hat hingegen als schönster und grösster Baum im Kanton Thurgau weiterhin eine weit über Romanshorn reichende Ausstrahlung. Der Baum ist sich offenbar seiner Bedeutung bewusst, ist sein Wurzelwerk doch daran, die Grenzmauer zur Strasse wegzustossen und den Asphalt aufzubrechen. Zumindest die Wurzeln bewegen sich in Richtung des Schulareals, wahrscheinlich ganz im Sinne von Cäsar Kinkelin, der während seiner Jugendzeit den Mammutbaum und seine Umgebung als Teil des Grünraums der Schule wahrnahm und schätzte. Ob der Mammutbaum sich weiter entfalten darf, wird im Rahmen der anstehenden Kommunalplanung zu entscheiden sein, wo es darum geht, die Vorgaben für die Gestaltung des öffentlichen Raums (inkl. Strassen) festzulegen.

Nina Stieger,
Stadtentwicklerin in Romanshorn

Night-Shopping

Wegen des Night-Shopping wird der «Seeblick» bereits am **Donnerstag, 28. November,** in die Haushaltungen verteilt.

Inserateannahmeschluss
Freitag, 22. November, 8.00 Uhr

Textannahmeschluss
Montag, 25. November, 8.00 Uhr

Das Seeblick-Team

Gemeinden & Parteien

Gottesdienste mit Künstlern/innen und ihren Werken

Anlässlich der JohART Kunstausstellung, an der 44 Künstler/innen ihre Objekte zum Thema «Was mir heilig ist» zeigen, gestalten vier Kunstschaffende die Gottesdienste in der kath. Kirche am Samstag, den 23.11., um 17.30 Uhr und am Sonntag, den 24.11., um 10.15 Uhr mit ihren Werken mit.

Nach den Gottesdiensten sind jeweils die Ausstellung und das Beizli, wo es Begegnungen sowie Speis und Trank gibt, am Samstag 16.30 bis 21.00 Uhr und am Sonntag 11.00 bis 16.00 geöffnet. Am Freitag, den 22.11., sind Ausstellung und Beizli von 18.00 bis 21.00 Uhr offen.

Finissage JohART Kunstausstellung

Die Ausstellung wird ebenfalls am Sonntag, den 24.11., um 16.00 Uhr kunstVoll geschlossen mit Musik und Versen von Roman Lopar, Christoph Sutter und Gaby Zimmermann in der kath. Kirche, zu deren 100. Geburtstag die einzigartige Ausstellung stattfindet.

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Gemeinden & Parteien

Tonbildschauen von Hanswalter Müller

Kameras begleiteten ihn von Jugend an, und die Faszination «Bildaufnahmen» hat ihn bis heute nicht mehr losgelassen.

Mehrere Auszeichnungen hat er erhalten. Eine Auswahl seiner Kunst zeigt er im Johannestreff am Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag von 16.30 bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis 16.00 Uhr. Die Titel der Tonbildschauen sind: Weg ins Dunkel (Winter; 4 Min.), Herbst (3 Min.), Meine Worte sind wie die Sterne (NP USA; 9 Min.), Angkors Götter lächeln … wieder (Kambodscha; Geschichten von AkiRa; 11 Min.), Silent Night (3 Min.).

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Gemeinden & Parteien

Weihnachtspäckli bringen Freude

Auch in diesem Jahr macht die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach mit bei der Päckliaktion: Noch bis zum 22. November können Weihnachtspäckli für arme und bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa bei der Verwaltung an der Bahnhofstrasse abgegeben werden.

Am vergangenen Freitag waren gleichzeitig Dana und Lara Doninelli und Jan Baumgartner (Bild) anwesend: Im Rahmen des Projektunterrichts in den dritten Sekundarklassen haben sie selbst hergestellte Suppe ausgeschenkt.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Nächster Behördenstamm im Café Köppel

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn findet am Samstag, 30. November 2013, von 10 bis 11 Uhr im Café Köppel an der Bahnhofstrasse 20 statt.

Stadtammann David H. Bon und Stadtrat Peter Eberle freuen sich auf angeregte Gespräche und auf viele interessierte Romanshornerinnen und Romanshorner.

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Kunstvoll und provozierend

Das Bistro-Gespräch im Johannestreff stand auch im Zusammenhang mit dem katholischen Kirchenjubiläum: Gaby Zimmermann und Meret Engel diskutierten mit den Teilnehmern über Kunst, Bilder und Zeit.

Ohne das Christentum würde die Kunstgeschichte wohl anders aussehen: In einem geschichtlichen Rückblick streifte Zimmermann die frühchristliche Freskenmalerei, Mosaikbilder, Ikonen und mittelalterliche Kunst. Nach der Erfindung des Buchdrucks sei die Glasmalerei und damit das Licht in den Kirchen wichtig geworden, mit der Renaissance seien auch die Welt und die Menschen sozusagen entdeckt worden. Und bis heute hätten die Stilrichtungen an Zahl und auch Verschiedenheit zugenommen.

Spannender Austausch

Die Idee der Bistro-Gespräche ist immer auch die Pflege des Austausches über ein kurz vorgestelltes Thema: An diesem Abend äusserten sich die Besucher über ein ausgewähltes Kunstwerk, über eine biblische oder Kirchen-Geschichte – und auch hier wurde die ganze Bandbreite sichtbar: So ist die eine angesprochen vom «modernen Turmbau zu Babel», der den heutigen Materialismus auf den Punkt bringt, den anderen lässt Dürers Holzstich zur Apokalypse nicht kalt. Überraschend auch, wenn an sich bekannte Situationen auf neue Arten gezeigt werden (Maria schlägt das Jesuskind) und damit die Frage aufwerfen, wie weit Kunst gehen darf.

Markus Bösch

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

20. September in Frauenfeld
– Debesay Esey, Sohn der Debesay Senhit, von Eritrea

26. September in Münsterlingen
– Eichhorst Sam Tonin, Sohn des Eichhorst Ronny, von Deutschland und der Eichhorst Sabrina, von Deutschland

29. September in Münsterlingen
– Ponsivasothy Sivasuten, Sohn des Ponnampalam Ponsivasothy, von Sri Lanka und der Ponsivasothy, Shajanthy, von Sri Lanka

15. Oktober in Münsterlingen
– Arifoski Amil, Sohn des Arifoski Baftir, von Mazedonien und der Arifoska Alma, von Mazedonien

15. Oktober in Münsterlingen
– Arifoski Anil, Sohn des Arifoski Baftir, von Mazedonien und der Arifoska Alma, von Mazedonien

15. Oktober in St. Gallen
– Juhr Jamie James, Sohn des Moser Andreas, von Rothenthurm SZ und der Juhr Marika, von Deutschland

17. Oktober in Münsterlingen
– Deutschle Jano, Sohn des Deutschle Michael Bruno, von Appenzell AI und der Deutschle Janine, von Muhen AG und Appenzell AI

19. Oktober in Münsterlingen
– Luminiello Alessandro Marco, Sohn des Luminiello Marco, von Italien und der Messer Luminiello Simone Gertrud, von Bellach SO und Zauggenried BE

21. Oktober in Münsterlingen
– Özdemir Öykü Su, Tochter des Özdemir Ömür, von Romanshorn TG und der Özdemir Aynur, von Arbon TG und Romanshorn TG

25. Oktober in St. Gallen
– Schaad Nico, Sohn des Schaad Thomas, von Niederbipp BE und der Schaad Sarah, von Urnäsch AR und Niederbipp BE

27. Oktober in Münsterlingen
– Magalhães Lourenço Noemi, Tochter des Magalhães Lourenço Pedro Miquel, von Portugal und der Magalhães Lourenço Damaris Susanne, von Affeltrangen TG

6. November in Münsterlingen
– Imhof Helena Lou, Tochter des Karch Manuel Stefan, von Deutschland und der Imhof Claudia, von Uttwil TG

10. November in Münsterlingen
– Kamilji Lorian, Sohn des Kamilji Besian, von Mazedonien und der Kamilji Shkendije, von Hefenhofen TG

Eheschliessungen

10. Oktober in Amriswil
– Sturzenegger Jasmin, von Walzenhausen AR; Kehl Christoph, von Balgach SG

1. November in Amriswil
– Buri Patricia Nathalie, von Krauchthal BE und Trub BE; Kelch Pierre Frank Jean, von Deutschland

8. November in Amriswil
– Joaquim Barreiros Yolanda, von Portugal; Niederer Bruno, von Wolfhalden AR

9. November in Amriswil
– Szmigielska Marzena Katarzyna, von Polen; Gawin Simon Oliver, von Rebstein SG

Todesfälle

12. Oktober in Romanshorn
– Hanselmann Johann, geb. 3. September 1920, von Sennwald SG

14. Oktober in Münsterlingen
– Leutenegger Sandra Roswitha, geb. 11. Juni 1967, von Sirnach TG und Wängi TG

17. Oktober in Romanshorn
– Wollensack Johann Heinrich, geb. 12. Mai 1915, von Romanshorn TG

19. Oktober in Romanshorn
– Alfier geb. Hellwig, Gisela Margarete Elisabeth, geb. 29. April 1921, von Arbon TG

20. Oktober in Salmsach
– Bührer geb. Lieberherr, Adelheid, geb. 19. Februar 1933, von Bibern SH und Hofen SH

20. Oktober in Romanshorn
– Rechsteiner geb. Hungerbühler, Irene Ida, geb. 13. September 1945, von Gommiswald SG

20. Oktober in Winterthur
– Sager geb. Spautz Germaine Jeanne Marie, geb. 13. Mai 1928, von Menziken AG

21. Oktober in Romanshorn
– Coradazzi, Aldo Klaus, geb. 21.12.1962, von Sierre VS

30. Oktober in Münsterlingen
– Zuccalmaglio Vanoni Maria, geb. 24. März 1926, von Italien

5. November in Romanshorn
– Rüttimann geb. Wunderlin, Anna Maria, geb. 26. September 1918, von Nussbaumen TG

6. November in Romanshorn
– Hüberli Anna, geb. 7. Januar 1921, von Nesslau SG

Einwohneramt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

14 Ziegen

Zuerst haben sie gebastelt, gebacken und gedörrt: Dann haben die Erstklässler des Oberschulhauses ihre Gegenstände am Romanshorner Wochenmarkt verschenkt.

Das dabei gesammelte Geld übergeben sie alsbald Vreni Rutishauser aus Egnach und ihrem Hilfswerk «Hoffnung für die Hungrigen» im afrikanischen Burundi: Dort erhalten 14 Familien je eine Ziege, die ihnen eine lebenswerte Existenz ermöglicht.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Amerikanischer Plausch

Allmonatlich lädt die Evangelische Kirchgemeinde zu einem Plauschnachmittag ein: Diesmal vergnügten sich die zahlreichen Kinder zum Thema «America».

So erfuhren sie beispielsweise, wie Rosa Sparks zur Begründerin des gewaltlosen Widerstandes gegen die Apartheid wurde. Gleichzeitig spielten sie im und um das Kirchgemeindehaus typisch amerikanische Spiele. Am Samstag, 30. November, ist von halb zehn bis zwei Uhr ein Plauschtag mit Basteln von Geschenken angesagt: Anmeldungen nimmt Diakon Martin Haas entgegen.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Adventsgeschichten in der Kirche Salmsach

An vier Mittwochabenden um 17.00 Uhr, ab dem 27. November, sind alle Kinder ab Kindergartenalter mit ihren Eltern zusammen zu einem ruhigen, besinnlichen Zusammensein in der Kirche Salmsach eingeladen.

In der Adventszeit innehalten, Ruhe geniessen und einer Geschichte lauschen schenkt einen anderen Blick auf diese besinnliche Tage. Am letzten der vier Mittwoche, am 18. Dezember, gibt es anschliessend an die Geschichte ein feines Fondue vor der Kirche.

Diakon Martin Haas

Gemeinden & Parteien

Umgang mit Leserbriefen im Seeblick

Wie Sie in verschiedenen, im Seeblick veröffentlichten Leserbriefen entnehmen konnten, wird dem Stadtrat unterstellt, er zensuriere Leserbriefe. Dieser Vorwurf trifft nicht zu.

Der Stadtrat scheut Kritik an seiner politischen Arbeit nicht. Im Gegenteil, er nimmt diese sehr ernst. Als Herausgeber des Seeblicks lehnt er es jedoch ab, Leserbriefe zu veröffentlichen, welche Drittpersonen denunzieren oder nachweisliche Unwahrheiten enthalten. Leserbriefe, welche in der Thurgauer Zeitung veröffentlicht werden, sind im Wortlaut und in der Tonalität oft nicht identisch mit jenen, welche der Stadt zur Publikation zugestellt werden. Auch die Thurgauer Zeitung würde diese aufgrund von Unwahrheiten, Verunglimpfungen oder gar Beleidigungen zurückweisen und so nicht publizieren.

Generell darf doch festgestellt werden, dass wir bei der Publikation von Leserbriefen in Romanshorn – nicht zuletzt im Vergleich mit vielen anderen Gemeinden – eine ausgesprochen grosszügige und liberale Praxis pflegen. Man darf und soll sich äussern und einen Beitrag zur politischen Meinungsbildung leisten. Davon lebt unsere Demokratie. Aber offensichtliche Unwahrheiten oder gar Beleidigungen gehören nicht in den Seeblick. Wir bitten die Verfasserinnen und Verfasser von Leserbriefen, sich an die nachstehenden Richtlinien zu halten.

Stadtkanzlei Romanshorn

Richtlinien für Leserbriefe im Seeblick

Leserbriefe sind ein wichtiges Instrument in einer Demokratie. Sie werden im Seeblick nach folgenden Kriterien aufgenommen: Ein Leserbrief darf maximal 3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Eine allfällige Kürzung wird nur nach Rücksprache mit der Verfasserin respektive dem Verfasser vollzogen. Für die Ausgabe in der Woche vor Wahlen und Abstimmungen werden keine Beiträge mehr zu den entsprechenden Themen aufgenommen. Von der Diskussion ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten. Die Stadt entscheidet endgültig.

Gemeinden & Parteien

Faszinierende Blicke auf «Heiliges»

Es ist überraschend und gleichwohl faszinierend: Während einer Woche sind die Werke von 44 Künstlern im Pfarreisaal zu bestaunen – dies im Rahmen des katholischen Kirchenjubiläums.

Auf dem einen Tisch stehen tönerne oder biblische (Krippen-)Figuren, auf dem Tisch daneben ist es steinern und rund oder geklöppelt. An der Wand hängen Setzkasten, Wandbehang und selbstverständlich zahlreiche Bilder. Von der Decke baumeln Engel, auf dem Boden stehen und liegen Reliefe und Schwemmhölzer: Am Samstagnachmittag wurde im und um den katholischen Pfarreisaal eine »Ausstellung eröffnet, die es so noch nie gegeben hat». Im Rahmen des Jubiläumsjahres der katholischen Kirche wurde zu diesem Event aufgerufen – 44 Künstlerinnen und Künstler liessen sich vom Thema inspirieren: «Was mir heilig ist.» Stöff Sutter, Lorenz Joos und Edgar Fedi haben die Werke in Form und Saal gebracht.

So vielseitig ist Kunst: die Jubiläumsausstellung auf dem katholischen Kirchenhügel.

Kunst und Kirche im Clinch

«Wann war und ist Kunst den Kirchenoberen genehm, und zu welchen Fragen fordert sie heraus: der Professor und Autor von zahlreichen Büchern, Josef Imbach, eröffnete die Ausstellung mit dem Referat «Glaubensverkündigung durch Kunst und deren Verhinderung durch klerikale Kunstrichter». Pointiert und mit Sachverstand zeigte er auf, mit welchen Widerständen christliche Kunst bisweilen zu kämpfen hat(te): So wurde «Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind» von Max Ernst als blasphemisch bezeichnet, statt nach der Aussage des Künstlers zu fragen: «Dann wäre man mittendrin gewesen im theologischen Diskurs, beispielsweise wie Mensch und Gottheit in Jesus zusammengehören können und sollen. Manchmal fusste eine Verurteilung auch auf falschen Hintergründen oder war nicht wirklich vom Heiligen Geist beseelt. Und auch heute kann Kunst gewohnte Chliches sprengen, die Realität zeigen und wird damit vielleicht zum Ärgernis.

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Himmlische Zeiten

Advents- und Weihnachtsbazar, Mittwoch, 27. November, von 9.00 bis 16.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn.

Wir «Kreative Frauengruppen» haben uns vom diesjährigen Motto «Himmlische Zeiten» inspirieren lassen und gemeinsam liebevoll viel Originelles für Körper und Seele hergestellt. An unserem stimmungsvollen Bazar finden Sie bestimmt das passende Weihnachtsgeschenk: Wohnaccessoires zum Wohlfühlen, selbst gestrickte wärmende Socken, fantasievolle Geschenksanhängerli, «himmlische» Esswaren, modische Schürzen, wunderschöne Adventskränze und Gestecke in grosser Auswahl und vieles mehr. Nicht fehlen darf natürlich unser Flohmarkt, wo sich immer wieder «Schätze» verstecken. Da fällt die Auswahl schwer …: Die Landfrauen aus Romanshorn und Umgebung haben für uns wiederum Zöpfe, Brot und feines Gebäck gebacken. Unser langjähriger Gast, die Hilfsorganisation fhswiss/Hoffnung für die Hungrigen, unter der Leitung von Vreni Rutishauser, ist ebenfalls wieder dabei. Morgens servieren wir Ihnen gerne in unserer Kaffeestube Kaffee und Gipfeli oder ein feines belegtes Brötli. Schliessen Sie Ihre Küche an diesem Tag und geniessen Sie mit Ihrer Familie ab 11.00 Uhr einen feinen Zmittag ohne Stress. Später bei Kaffee und Kuchen lässt es sich noch gemütlich plaudern. Über selbst gebackene Kuchen würden wir uns sehr freuen. Wir bitten Sie, diese am Mittwoch ab 9.00 Uhr in der Kaffeestube abzugeben. Sie sehen, wiederum können Sie dieses Jahr Gutes tun und mit Ihrem Kauf an unserem Bazar viele Menschen glücklich machen: die von Ihnen Beschenkten, uns Bastlerinnen und nicht zuletzt die vielen gemeinnützigen Institutionen, denen wir unsere Einnahmen spenden. Kommen Sie doch bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Parkplätze sind genügend bei der evangelischen Kirche vorhanden.

Kreative Frauengruppen
Romanshorn und Umgebung

Kinoprogramm

Prisoners – verzweifelte Forderung nach Gerechtigkeit

Freitag, 22., und Samstag, 30. November, 20.15 Uhr, von Denis Villeneuve, USA 2013, Deutsch, ab 16 Jahren

Keller Dover, raubeiniger Handwerker aus Pennsylvania, liebt seine kleine Tochter über alles. Als sie an Thanksgiving zusammen mit ihrer besten Freundin gekidnappt wird, führt die Spur zu einem heruntergekommenen Wohnmobil. Dessen Besitzer Alex ist schnell geschnappt, doch Detective Loki kann ihm nichts nachweisen. Zähneknirschend muss er den geistig minderbemittelten Alex laufen lassen. Dover dagegen ist fest von Alex' Schuld überzeugt – so fest, dass er beschliesst, das Gesetz in die eigene Hand zu nehmen. Er entführt Alex und versucht, ihm mit aller Macht ein Geständnis abzuringen.

Franz Hohler mit Lesung und Film im Kino Roxy Romanshorn

Samstag, 23. November, Lesung aus dem Buch «Gleis 4» um 18.30 Uhr, Pause mit Büchertisch und Signieren, anschliessend Film Zum Säntis! – unterwegs mit Franz Hohler, Eintritt 30 Franken

Franz Hoher liest aus «Gleis 4 – manchmal kommt alles ganz anders …»

Eigentlich will Isabelle nur für ein paar unbeschwerte Tage in den Urlaub nach Italien fliegen. Doch dann bricht der ältere Herr, der ihr am Bahnhof zum Flughafen freundlicherweise den Koffer zu den Gleisen hinaufträgt, plötzlich tot zusammen, und damit gerät sie in eine ebenso ungeheuerliche wie geheimnisvolle Geschichte, die ihr gewohntes Leben völlig durcheinanderrüttelt. Pause mit Büchertisch und Signieren.

Zum Säntis! – unterwegs mit Franz Hohler, von Tobias Wyss mit Franz Hohler, Schweiz 2013, Dialekt, ab 12 Jahren

Wenn Franz Hohler in Zürich-Oerlikon aus dem Fenster schaut, sieht er in der Ferne einen einzigen Berg. den Säntis. Noch nie war er dort. Kurz vor seinem 70. Geburtstag lädt Tobias Wyss, Freund und Filmregisseur, Hohler zu einer filmischen Reise ein auf den Säntis. Unterwegs zum Säntis erzählt Franz Hohler aus seinem Leben und macht überraschende Begegnungen mit Menschen aus seinem privaten und beruflichen Leben. Geschichten, Texte, Lieder und Auftritte dieses «literarischen Allgemeinpraktikers» schieben sich immer wieder in die Wanderung … Ausklang an der Bar, Büchertisch und Signieren.

Von heute auf morgen – todtraurig und himmlisch lustig zugleich

Dienstag, 26. November, 20.15 Uhr, von Frank Matter, Dokumentation, Schweiz 2013, Dialekt, ab 8 Jahren

«Von heute auf morgen» porträtiert auf humorvolle und zugleich bewegende Weise vier alte Menschen. Obwohl sie immer stärker auf fremde Hilfe angewiesen sind, kämpfen sie mit Sturheit und beissendem Humor um Selbstbestimmung und Würde. Und alle wehren sie sich vehement gegen die «Abschiebung» ins Altersheim … «Von heute auf morgen» behandelt das ernste Thema des Alterns mit Frische, Empathie und einer gehörigen Portion Schalk.

First Position – Ballett ist ihr Leben

Mittwoch, 27. November, 15.00 Uhr, von Bess Kargman, Dokumentation, USA 2011, OV d Untertitel, ab 8 Jahren

Die Dokumentation folgt sechs jungen Tänzern aus fünf Kontinenten im Alter zwischen 9 und 19 Jahren, die sich auf eine weltweite Ballettmeisterschaft vorbereiten, die ihr Leben für immer verändern könnte. Ein Jahr war das Filmteam dabei und wurde Zeuge von Verletzungen, die alle Träume zunichte machen könnten, aber auch von starken persönlichen Einschränkungen und Verzicht, um das grosse Ziel zu erreichen. Die Meisterschaft ist eine der prestigeträchtigsten Wettbewerbe des professionellen Ballett-Tanzes. Aber die körperlichen und seelischen Opfer dafür sind nicht zu unterschätzen.

Vaters Garten – die Liebe meiner Eltern

Mittwoch, 27. November, 20.15 Uhr, von Peter Liechti, Dokumentation, Schweiz 2013, Dialekt, ab 12 Jahren

Peter Liechti selber nennt seinen neuen Film den Versuch einer persönlichen Geschichtsrevision, einen Heimatfilm und zugleich eine Groteske. Ein Film über das Verschwinden (fast) aller Werte, die bis vor Kurzem noch etwas bedeutet haben, und ein Film gegen dieses Verschwinden. «Vaters Garten» ist kein Porträt der Eltern, sondern die filmische Verdichtung eines Lebensgefühls – stellvertretend für das Lebensgefühl einer ganzen Generation.

Kino Roxy

Erster Auswärtssieg des HC Romanshorn

Der Handballclub Romanshorn gewinnt beim SV Fides St. Gallen mit 25:27 (12:14). Die Gäste waren über weite Strecken die bessere Mannschaft und hätten den Sieg auch schon früher unter Dach und Fach bringen können.

Die Partie zwischen dem Tabellenzehnten Romanshorn und dem im Mittelfeld klassierten SV Fides St. Gallen begann relativ ausgeglichen. Dementsprechend stand es nach zehn Minuten unentschieden 4:4. In der Folge übernahmen die Gäste aus dem Kanton Thurgau aber das Spieldiktat, und so konnten sie sich leicht absetzen. Entscheidend trug dazu vor allem die Tiefe des HCR-Kaders bei. Während bei den St. Gallern kaum Unterstützung von der Bank kam, konnte sich Andy Dittert auch auf seinen nominell zweiten Anzug verlassen. Gemessen am Spielverlauf war Fides mit den zwei Toren Rückstand zur Pause noch einigermassen gut bedient. Auch in der zweiten Halbzeit gaben die Romanshorner mehrheitlich den Ton an und führten spielerisch die etwas feinere Klinge. Vor allem dank ihrer Deckung und des starken Torhüters blieb Fides aber im Spiel und der HCR konnte sich nicht vorentscheidend absetzen. Der HCR verdankt diese beiden Punkte vor allem seinem starken Kollektiv. Während bei den Romanshornern jeder Rückraumspieler seinen Teil zum Sieg beitrug, konnte beim Heimteam nur Jeremias Ryser überzeugen. Mit diesem Erfolg überholt der HC Romanshorn den SV Fides in der Tabelle und steht neu auf dem siebten Platz unmittelbar vor den St. Gallern.

HCR, Christian Müller

Kultur, Freizeit, Soziales

Dä Samichlaus chunt

Die Freie Klausaktion Romanshorn, welche seit mehr als 50 Jahren dieses schöne Brauchtum pflegt, freut sich, Alt und Jung mit Ihren Besuchen erfreuen zu können.

Eine rechtzeitige Bestellung einer unserer Samichläuse ist zwingend (bis 29. Nov. 2013, 18.00 Uhr), denn nur dann können wir den grossen Ansturm zu unserer aller Zufriedenheit planen. Seniorinnen und Senioren mit Jahrgang 1933 oder älter werden automatisch besucht.
Anmeldeformulare für Familienbesuche liegen in der Drogerie Staub in Romanshorn auf.

Am einfachsten und besten jedoch unter: www.klausaktion.ch

Freie Klausaktion Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Adventskranzkurs

Am 30. November von 19.00-22.00 Uhr findet im pARTerre, Alleestrasse 59, 8590 Romanshorn, der Adventskranzkurs statt.

30 Franken exkl. Material kostet der Kurs. Kerzen und Baumschere werden von den Teilnehmer mitgebracht.

Anmelden unter www.andrea-kist.ch, gispeli@bluewin.ch oder 079 471 90 35

Ich freue mich auf Sie.

Andrea Dobler-Kist

Kultur, Freizeit, Soziales

Debussy in neuem Gewand

Bereits vor acht Jahren war von Michael Kiedaisch die Bearbeitung eines klassischen Liederzyklus zu hören. War es damals Schuberts «Winterreise», so sind nächsten Sonntag im klangreich-Zyklus in der Alten Kirche Lieder des Impressionisten Claude Debussy zu hören.

Claude Debussys letztjährigen 150. Geburtstag hat der Freiburger Vibrafonist, Schlagzeuger und Komponist Michael Kiedaisch zum Anlass genommen, einige seiner Kompositionen für ein Ensemble mit Stimme, Vibrafon, Posaune, Bassklarinette und Harfe zu arrangieren.

Zu hören sind unter anderem Lieder aus den «Fêtes galantes» und aus den «Chansons de Bilitis». Diese Arrangements präsentieren Debussys Musik in einer zeitgenössischen Interpretation, die auch improvisatorische «Kommentare» mit einfliessen lässt.

Claude Debussy (1862–1918) gehört zu den einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er steht an der Schwelle zu einer neuen Musik, die mit den Regeln und Begrenzungen der vorhergehenden Epochen bricht. Wie andere Komponisten seiner Zeit sucht er nach neuen Wegen und findet sie auf seine Weise u.a. durch Einbeziehung fernöstlicher und orientalischer Skalen, Pentatonik und Ganztonleitern. Sein delikater Umgang mit einer erweiterten Harmonik und seine sehr sinnliche Klangfarbensprache prägen seine Orchester- wie vor allem auch seine Klaviermusik. Analog zu seinen malenden Kollegen schafft er einen neuen künstlerischen Ansatz, der bis in die heutige Zeit Einfluss nimmt.

Das Ensemble ist ebenso überraschend wie vielversprechend besetzt. Akzente dürfte dabei die junge französische Sängerin Elise Dabrowski setzen, die eine ungewöhnliche Karriere als Opernsängerin, Kontrabassistin, Improvisatorin und Performerin verfolgt.

GLM, klangreich,
Christian Brühwiler

Les sons et les parfums tournent dans l'air du soir
Sonntag, 24. November, 17 Uhr
Alte Kirche Romanshorn

Elise Dabrowski,	Stimme
Franco Mettler,	Bassklarinette
Christian Brühwiler,	Posaune
Birke Falkenroth,	Harfe
Michael Kiedaisch,	Vibrafon, Arrangement & Leitung

Reservation & Infos auf www.klangreich.ch, Telefon: 071 463 55 73
Eintritt: 25 Franken, GLM 20 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre freier Eintritt.

Kultur, Freizeit, Soziales

Pikes unterliegen Winterthur nach hartem Kampf

Obwohl die Pikes EHC Oberthurgau gegen den EHC Winterthur zunächst einen 0:3-Rückstand wettmachen und zwischenzeitlich zum 4:4 ausgleichen konnten, genügte dies nicht, um den EHC Winterthur zu bezwingen. Letztlich mussten die Oberthurgauer dem EHC Winterthur den 6:4-Sieg zugestehen (3:0 - 1:4 - 2:0).

Das Spiel begann sehr temperamentvoll, und bereits in den ersten drei Spielminuten hatten beide Teams ein bis zwei erfolgversprechende Torchancen zu verzeichnen. Die Differenz im ersten Drittel war das Powerplay der Eulachstädter, welche die ersten beiden Tore durch Homberger (8.) und Wichser (12.) in Überzahl erzielten. Es war dann erneut Homberger (17.), welcher für das aus Sicht der Pikes ernüchternde 3:0-Zwischenergebnis nach dem ersten Drittel besorgt war.

Das erste Tor der Pikes durch Lattner (21.) war das Startzeichen für ein furioses Mitteldrittel, welches einerseits gekennzeichnet war von der Aufholjagd der Pikes und anderseits von zahlreichen Strafen begleitet wurde. In diesem Drittel taten es die Pikes den Eulachstädtern gleich und erzielten die weiteren drei Tore durch Bodemann (27.), Heid (34.) und Neff (34.) ebenfalls in Powerplay-Situationen. Nachdem Eggimann (27.) ein weiteres Tor für den EHC Winterthur erzielt hatte, stand es nach dem zweiten Drittel 4:4 unentschieden.

Im letzten Spielabschnitt erlebten die Zuschauer eine spannende und manchmal auch überhart umkämpfte Schlacht um die Vergabe von weiteren Meisterschaftspunkten. Jeder Spielausgang wäre in dieser Phase möglich gewesen. Letztlich war es dann aber Schmid (47.), welcher den EHC Winterthur wieder in Führung schoss. Nachdem die Hechte ihren Torhüter durch einen 6. Feldspieler ersetzt hatten, war Grolimund mit seinem Schuss ins leere Gehäuse für das Schlussresultat von 6:4 für den EHC Winterthur besorgt.

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kultur, Freizeit, Soziales

Pfadis verkaufen Grittibänzen

Als Auftakt zum Advent verkauft die Pfadi Olymp Romanshorn morgen Samstag, den 23. November, von 8.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr selbst gemachte und frisch gebackene Grittibänzen beim Schuhhaus Haberer, vor dem Coop und am Bahnhof.

Oder lassen Sie sich Ihren Grittibänz bequem nach Hause liefern. Für eine Heimlieferung genügt eine E-Mail mit Name, Wohnadresse, Telefonnummer und Anzahl der gewünschten Grittibänzen an folgende Adresse: spike@pfadi-romanshorn.ch. Falls Sie keine E-Mail-Adresse besitzen, sind wir auch telefonisch erreichbar (Mo–Fr von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr) unter der Nummer 079 451 04 50. Bestellungen für die Heimlieferung werden bis heute Abend um 21.00 Uhr entgegengenommen.
Wir Pfadi freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfadi Olymp

Kultur, Freizeit, Soziales

Zauberei und Magie

Am heutigen Freitagabend, 22. November, um 20.00 Uhr überrascht uns der aussergewöhnlicher Zauberkünstler Christoph Borer in der Beschäftigungswerkstatt Ilex am Egnacherweg 2 in Romanshorn.

Mit viel Fantasie kreiert der bekannte Magier stets neue Darstellungsformen in der Zauberkunst. Dafür bekam er 1998 auch den Kulturpreis der Stadt Biel verliehen. Mit Magie, Witz und Charme verdreht er seinen Zuschauern die Köpfe, spielt mit ihren Sinnen und liest nebenbei den einen oder anderen Gedanken. Gerne laden wir Sie zu diesem einzigartigen Zaubererlebnis ein – beenden sie damit ihre Woche mit einem Staunen.

Die Bar zur Begegnung ist ab 19.00 Uhr geöffnet und der Eintritt frei (Kollekte).

Verein Betula

Kultur, Freizeit, Soziales

Pikes mit grossem Verletzungspech!

Der junge Kay Müller hatte sich bereits im Vorbereitungsspiel massiv verletzt und konnte mehrere Monate nicht mittun.

Nachdem Daniel Peer schon im ersten Spiel der Saison gegen Bülach verletzt ausgefallen war und bis heute nicht mehr auflaufen konnte, verletzte sich im Cup-Spiel der langjährige Stammverteidiger Björn Stäheli an der Hand so schwer, dass diese operiert werden musste, sodass dieser ebenfalls für mindestens zwei Monate nicht mehr spielen kann. Im siegreichen Rückrundenstart gegen den EHC Bülach wurde der diese Saison ebenfalls mehrheitlich in der Verteidigung eingesetzte, langjährige Leistungsträger Yves Sury an der Schulter verletzt und konnte gegen Winterthur nicht eingesetzt werden. Wie lange Yves Sury pausieren muss, ist im Moment noch unklar. Weiteres Ungemach ereignete sich bereits in der 7. Minute im Spiel gegen Winterthur, als Topscorer Strasser nach einem unglücklichen Zusammenprall verletzt ausschied. Auch hier ist im Moment noch unklar, wie lange Strasser ausfallen wird.
Der neu zu den Pikes gestossene junge Stürmer Nicolas Noser hatte sich am Fuss verletzt, sodass er ebenfalls auf unbekannte Zeit pausieren muss.
Der ebenfalls neu zu den Pikes gestossene Jim Zingg wird seine Zelte in der Ostschweiz aus gesundheitlichen Gründen (Rückenprobleme) wieder abbrechen und nach Bern zurückkehren, um seine berufliche Karriere zu starten.
Die Pikes, mit einem recht grossen Kader in die Saison gestartet, stossen damit bereits vor Ende der Vorrunde völlig unverschuldet an personelle Grenzen.

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Kultur, Freizeit, Soziales

Crew Audition bei Dance Factory 4 You

Lena hat sich bis ins Achtelfinale getanzt in Kopenhagen. Am 1.12.2013 organisiert die Dance Factory 4 You eine Crew Audition in Romanshorn. Tänzer und Tänzerinnen sind eingeladen mitzumachen.

Ein weiterer Erfolg für die Dance Factory 4 You. Lena hatte sich bei der CH-Meisterschaft für die WM qualifiziert und sich nun in Kopenhagen gegen 101 andere Tänzerinnen auf den 31. Platz getanzt. Sie war in ihrer Kategorie mit zwölf Jahren eine der jüngsten Tänzerinnen. Lenas Ziel, ins Achtelfinale zu gelangen, hat sie mehr als erreicht, den Viertelfinal hat sie knapp verpasst.

Du kannst tanzen und möchtest zu einer Crew gehören?

Bei Dance Factory 4 You können Anfänger wie auch Fortgeschrittene in die Stunden kommen. Die Tanzschule fördert Tanztalente der Ostschweiz in ihren Crews/Showgruppe separat von den normalen Tanzstunden, und dies kostenlos. In diesen Crews sind Tänzer/innen, die mehr erreichen wollen, gerne auf Bühnen stehen und an Meisterschaften teilnehmen möchten. Die Tänzer/innen profitieren in der Showgruppe/Crew von folgenden Vorteilen: Showgruppen-Tanzstunden mit Profitanzlehrern, Akrobatiktraining, Gastchoreografen aus der ganzen Welt trainieren exklusive mit den Crews Auftritte, Meisterschaften und vieles mehr. Von diesem Engagement sind Curtis Burger (Starchoreograf, Produzent, DJ Bobo Choreograf usw.) und Jasmin Weder Wessels (Ko-Choreografin DJ Bobo, Ragga Queen, in der ganzen Tanzszene überall bekannt) begeistert und unterstützen die Dance Factory 4 You mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung. Sie sind aktiv im Team des Showgruppen-Förderprojekts mit dabei, geben Workshops, sind als Jury bei den Auditions tätig, sind kreativ, beraten und unterstützen die Talentförderung in der Tanzschule. Am 1.12.2013 haben alle Tänzer/innen in Breakdance oder Hip-Hop ab 8 Jahren bis Erwachsene die Möglichkeit, sich für die Crew zu qualifizieren und somit in der Showgruppe mit dabei zu sein. Die Audition findet in der Tanzschule Dance Factory 4 You in Romanshorn statt. Das Team Dance Factory 4 You freut sich auf viele Tanztalente.

Anmeldung für die Audition am 1.12.2013 auf www.dancefactory4you.ch, Infos unter: 071 463 54 55

Dance Factory 4 You

Kultur, Freizeit, Soziales

Goldmedaille-Jahreswertung an Laura Städler

Das Team Egnach Bodensee konnte an den Schweizer Meisterschaften im Junioren-Vierkampf im Einzel- als auch im Mannschaftsklassement Erfolge erzielen. Am Start waren Kategorie A (Junioren im Alter von 16 bis 20), Kategorie B (Junioren im Alter von 10 bis 15), Kategorie Einsteiger, Kategorie Aktive (über 20 Jahre).

Am Samstagnachmittag begannen die Meisterschaften mit dem Schwimmwettkampf über 50 Meter. Danach hatten die Teilnehmer aus der Kategorie A und B eine Distanz von 3 km, die Teilnehmer der Kategorie Einsteiger und Aktive eine Distanz von 800 m zu laufen. Am Sonntagmorgen gingen die Wettkämpfe weiter mit der Dressurprüfung. Anschliessend folgte das Springen, bei welchem die Teilnehmer einen Parcours mit zehn Hindernissen von 80 bis 100 Zentimetern absolvierten. Besonders ist hierbei, dass die Mannschaften zwei von vier Pferden sowohl für die Dressur als auch für das Springen zugelost bekamen. Das Team Egnach Bodensee mit Laura Städler, Fabienne Maron, Sara und Lea Egloff konnte sich nach dem Schwimm- und Laufwettkampf bereits im Zwischenergebnis einen Podestplatz ergattern. Bis zum Schluss blieb es ein Kopf-an-Kopfrennen um den Schweizer Meistertitel in der Kategorie A. Schliesslich gewann das Team Birkenhof Albis in der Kategorie A die Goldmedaille. Mit nur einigen Punkten Unterschied gewann das Team Egnach Bodensee die Silbermedaille. Die Bronzemedaille erhielt das Team Kerns Pegasus. Im Einzelklassement der Kategorie A verpasste Laura Städler vom Team Egnach Bodensee nur ganz knapp den Schweizer-Meistertitel. Dafür erhielt sie die Goldmedaille in der Jahresauswertung 2013. Laura Städler bestritt dieses Jahr ihre letzte Vierkampfsaison als Juniorin, da sie das 20. Lebensjahr erreicht hat. In der Kategorie B erreichte Lea Egloff vom Team Egnach Bodensee den 2. Rang, in der Kategorie A Sara Egloff den 7. und Nadine Maron den 10. Rang. Das Team Egnach Säntis mit Fiona Sonderegger, Julia Städler, Andrea Fleischmann und Nadine Maron belegten in der Kategorie A den 8. Rang. Das Team Egnach in der Kategorie Aktive mit Lea Städler, Angela Kuhn, Walter Egloff und Jennifer Büchler klassierte sich auf dem 5. Rang. Alle hatten sehr viel Spass, und es waren gelungene und spannende Schweizer Meisterschaften.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung, Nadine Maron

Kultur, Freizeit, Soziales

Zwei weitere Siege für die Barracudas Ladies

Die Barracudas Ladies holen in Oberbüren dank starker Teamleistung vier Punkte und belegen hinter den punktgleichen White Sharks Sulgen den 2. Platz.

Barracudas Romanshorn – UH Red Lions Frauenfeld II 7:3(5:1)

Die Barracudas Ladies starteten stark in die erste Partie gegen den Tabellenvierten aus Frauenfeld. Kurz nach Spielstart konnte bereits der erste Treffer erzielt werden. Frauenfeld reagierte aber prompt und erzielte mittels einem schnellen Konter den Ausgleich. Die Romanshornerinnen zeigten weiter eine sehr gute Teamleistung und konnten bis zur Pause eine komfortable 5:1-Führung herausspielen.
Die Barracudas Ladies vermochten zu Beginn der zweiten Spielhälfte nicht mehr ganz an die gute Leistung aus der ersten Halbzeit anknüpfen. Dadurch kam Frauenfeld immer besser ins Spiel. Nach einem Time-out des Barracudas-Trainers setzten die Ladies wieder mehr Akzente im Spiel und erzielten zwei weitere Treffer zum 7:3-Schlussresultat. Der Sieg der Barracudas Ladies war über das ganze Spiel gesehen verdient.

Barracudas Romanshorn – UHC Flying Penguins Niederwil 7:5 (2:2)

Im zweiten Spiel des Tages hiess der Gegner Niederwil, der sich als Organisator über ein zahlreiches Publikum erfreuen konnte. Dieses Verfolgerduell des Zweiten gegen den Dritten der Tabelle versprach viel Spannung.
Die Barracudas Ladies zeigten wie im ersten Spiel bereits zu Beginn der Partie eine hohe Präsenz und Bereitschaft. Wieder konnten sie das Score eröffnen und gingen gar mit 2:0 in Front. Da Niederwil ebenfalls stark agierte und der erwartete hartnäckige Gegner war, konnten diese die Partie bis zum Pausentee wieder zum 2:2 ausgleichen.
Beide Mannschaften suchten den Führungstreffer. So ging es immer hin und her bis zum 4:4, aber die Barracudas Ladies gewannen zum Schluss die Partie dank schön erzielter Tore von Franziska Koller und Corinne Kalberer schliesslich doch noch mit 7:5. Niederwil konnte in dieser spannenden und intensiven Partie zweier guten Teams nur noch zum zwischenzeitlichen 6:5 verkürzen.
Die Barracudas Ladies zeigten von A bis Z eine Super-Teamleistung und sind zu Recht auf einem Spitzenplatz. In der nächsten Runde im Dezember wartet bereits ein weiteres Highlight auf die Barracudas! Dann kommt es zum Spitzenduell gegen die punktgleichen White Sharks aus Sulgen.

UHC Barracudas, Marcel Looser

Kultur, Freizeit, Soziales

2000 Velos nach Rumänien

Seit 20 Jahren werden auch in Romanshorn Velos für einen sinnvollen Zweck gesammelt.

1993 hatte die Idee Fuss gefasst, damals noch beim Güterschuppen: «Ich bin von der Amriswilerin Margrit Häfeli seinerzeit angefragt worden, mitzumachen. Und die Idee hat mich sofort angesprochen – gebrauchte und reparaturbedürftige Velos zu sammeln und nach Rumänien zu liefern. Dort wurden und werden sie repariert und verkauft. Das ergibt Dutzende von Arbeitsplätzen, und mit dem Gewinn werden weitere Selbsthilfeprojekte unterstützt», sagt Urs Oberholzer-Roth.

Zu dritt

Am Samstagmorgen legten sie wieder Hand an: Urs Oberholzer und Brigitte Ladner empfangen die Fahrräder, René Keller ist für das Technische zuständig, dreht zum Beispiel die Lenkstangen bereit für den Weitertransport. Anfangs seien es noch über hundert Velos gewesen, die so zusammengekommen seien – jetzt noch etwa 70 bis 80 pro Sammelaktion. In den vergangenen 20 Jahren hätten auf diese Weise immerhin 2000 Fahrräder einen neuen Empfänger gefunden, so Oberholzer. Neben dem ökologischen Nutzen, dem sogenannten «upcycling», kann der Verein für Selbsthilfeprojekte im Osten – dazu gehört diese Sammelaktion – weitere positive Punkte anführen: So werden mit dem Gewinn Kleider und Lebensmittel gratis an bedürftige Familien und ältere Leute abgegeben, ein Kinderheim und ein Sozialhilfezentrum mit Grossfamilie unterstützt und eine Suppenküche mitfinanziert.

Markus Bösch

Sie sammeln Velos für Rumänien (von links): Urs Oberholzer, Brigitte Ladner, René Keller.

Kultur, Freizeit, Soziales

Adventszauber im Wintergarten

Zum ersten Mal findet die Adventsausstellung bei uns zu Hause am Mattenweg 2 in Romanshorn statt.

Freitag, 22. November, 16.00 bis 19.30 Uhr, Samstag, 23. November, und Sonntag, 24. November, 14.00 bis 17.00 Uhr, Montag, 25. November, und Donnertag, 28. November, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Unseren Wintergarten habe ich verzaubert in einen Adventszauber, dass sich die Leute in die kommende Weihnachtszeit verzaubern lassen können. Auch eine Kaffeestube ist eingerichtet.Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Daniela Scherrer-Aeschlimann

Kultur, Freizeit, Soziales

Gesucht wird für den Ferienpass 2014 Silberbesteck, das nicht mehr gebraucht wird. Wir möchten mit den Kindern ein Windspiel herstellen. Bitte melden bei Daniela Scherrer, Telefon 071 461 28 18.

Kultur, Freizeit, Soziales

«Die sportliche Entwicklung der Spieler braucht Zeit»

David Fall, technischer Leiter des Thurgauer Fussballverbandes.

Die U14 und U15 Team Thurgau mussten in der Sommersaison einige Niederlagen einstecken. Im Gespräch erläutert der technische Leiter David Fall, woran es liegt und wie die Ziele für die kommende Saison aussehen.

Die U14 und U15 Team Thurgau haben die Sommersaison auf den hinteren Rängen beendet, was sagen Sie dazu?
Im Fussball dreht sich generell alles ums Gewinnen. Dies ist im Thurgau nicht anders. Allerdings hat der Thurgauer Fussballverband ganz klar einen Ausbildungsauftrag von den Vereinen bekommen, und deshalb setzen wir alles daran, den Spielern eine bestmögliche Plattform für ihre sportliche und persönliche Entwicklung zu bieten. Diese Entwicklung ist unser Massstab. Und wenn diese Entwicklung stimmt, dann kommen die Ergebnisse früher oder später von selbst.

Und woran liegt es, dass die Thurgauer nicht gross punkten konnten?
Die sportliche Entwicklung der Spieler benötigt Zeit. Manchmal weniger und manchmal mehr. Die U15 hat die ersten acht Spiele der Meisterschaft verloren, davon die letzten vier Spiele mit jeweils einem Tor Unterschied. Die letzten zwei Meisterschaftsspiele hat das Team gewonnen und konnte sich zudem für die zweite Runde des Nike-Cup qualifizieren. Die positiven Ergebnisse sind die Konsequenz intensiver Arbeit durch die Spieler und Trainer.

Erzielen die Clubs in den Top-Ligen keine Siege, wird der Trainer ziemlich schnell ausgetauscht. Wie sieht das bei Ihnen aus? Welche Forderungen werden an die Trainer gestellt?
Unsere Trainer haben genauso wie der Verband einen klaren Ausbildungsauftrag, beginnend ab der Stufe U11 bis zur Stufe U15. Dieser besagt, den Thurgauer Nachwuchs innerhalb des Konzeptes von Future Champs Ostschweiz bestmöglich zu fördern. Durch die unterschiedlichen Anforderungen auf den verschiedenen Altersstufen unterscheiden sich auch die Anforderungen an die Trainer.

Wie sieht die Winterpause für die Teams aus? Noch härtere Trainings?
Die Teams gehen Mitte Dezember in die wohlverdiente Winterpause. Da die Freizeit während der Saison sehr begrenzt ist, sollten die Spieler diese Zeit bewusst für alles ausser Fussball nutzen. Ab Januar werden die Teams wieder motiviert und engagiert an ihrer Entwicklung, und jeder Spieler an seinen eigenen Zielen und Träumen, arbeiten.

Wie sieht Ihre Strategie aus, um 2014 Erfolge mit den Mannschaften erzielen zu können?
Ich werde mich weiter darum bemühen, dass die Spieler und Trainer ein Umfeld zur Verfügung haben, wo sie sich bestmöglich entwickeln und motiviert arbeiten können. Wenn jeder viel investiert, werden auch die Ergebnisse im neuen Jahr stimmen.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen und den Teams Thurgau im nächsten Jahr viel Erfolg.

Nathalie Schoch

Kultur, Freizeit, Soziales

Musik, die Sprache des Herzens

Bald schon steht das Nightshopping vor der Tür. Aufgrund unserer Aufgabe, ein Sozialprojekt auf die Beine zu stellen, möchten wir gerne einen Beitrag zu diesem Anlass leisten und den Abend musikalisch umrahmen.

Wir, das sind fünf musikbegeisterte Schülerinnen der 3. Sek, haben selbstständig ein Repertoire erarbeitet und möchten Weihnachtsstimmung verbreiten. Gleichzeitig sammeln wir Spenden für die Menschen im Naturkatastrophengebiet Philippinen, welche über das Schweizerische Rote Kreuz dorthin gelangen.

Wir würden uns freuen, Sie als Publikum begrüssen zu dürfen.
Um 19.30, 20.15 und 21.00 Uhr hören Sie uns an der Bahnhofstrasse vor «DALMI Mode».

Lara Dünnenberger, Lisa Varrà, Alisha Jüni, Nadine Bühler & Nadine Tobler
Am Cajon: Jann Gantenbein

Kultur, Freizeit, Soziales

Vocal Jazz – positively pessimistic

Die Winterthurer Sängerin Judith Zürcher besticht durch ihre unverkennbare Stimme und ein eigenständiges Songwriting mit Texten, die dazu einladen, genauer hinzuhören.

JU und ihre Band überraschen mit melodischem Jazz, Soul und Blues, verpackt in einem warmen «Vintage Sound».
Judith Zürcher (vocals), Janos Knobel (guitar), Milan Scheidegger (piano), Mirco Häberli (bass), Remo Borner (drums)

Bistro Panem
Freitag, 22.November 2013, ab 20.30 Uhr

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

Wirtschaft

Einzige Weihnachtsausstellung in der Region

Die ARWA (Arboner Weihnachtsausstellung) kann sich freuen, ist sie doch in diesem Jahr die einzige Weihnachtsausstellung der Region. Sie findet vom Mittwoch, 27. November, bis am Sonntag, 1. Dezember, in Arbon statt. Ueber 50 Aussteller aus Handel und Gewerbe zeigen Produkte und Dienstleistungen im Seeparksaal.

Erwin Steiner, neuer Präsident der ARWA, kann sich auf eine volle Ausstellung freuen. Die Ausstellung hat nichts von ihrer Attraktivität eingebüsst, alle Stände sind ausgebucht, und als Highlight wird den Besuchern eine Krippenausstellung mit 30 einmaligen Krippen präsentiert, unter ihnen eine Krippe aus dem Kloster Fischingen. Tägliche Attraktionen der Aussteller, verbunden mit diversen Wettbewerben, machen einen Rundgang durch den weihnachtlich geschmückten Seeparksaal empfehlenswert. Im Gastrozelt laden verschiedene Restaurants zum Geniessen und Verweilen vor und nach der Ausstellung ein.

Die Öffnungszeiten sind:
Mittwoch–Freitag 17 bis 21 Uhr,
Samstag, 11 bis 21 Uhr,
Sonntag, 11 bis 18 Uhr
Weitere Infos unter: www.arwa-arbon.ch

Die schönsten Krippen aus Arbon und Umgebung werden an der ARWA präsentiert.

Wirtschaft

Im Laternenmarsch zur Christbaumeinweihung

Auf zum Laternenbasteln, damit der Weihnachtsbaum in Romanshorn stimmungsvoll eingeweiht werden kann. Je mehr Leute dabei mitmachen, umso schöner wird die Baumeinweihung am See. Es gibt Punsch und Wienerli. Und die weihnachtliche Vorfreude gratis dazu.

Es gibt einen guten Grund, in den kommenden Tagen eine Laterne zu bauen. Denn am Samstag, 30. November, ist ein Umzug geplant. Er führt von der Alleestrasse zum See hinunter, dort wird dann der Weihnachtsbaum feierlich eingeweiht. Je mehr Leute mit leuchtenden Laternen dorthin ziehen, desto mehr Stimmung kommt auf. Abmarsch ist um 17 Uhr bei der Kreuzung Bahnhofstrasse/Alleestrasse. Es gibt Punsch für alle und gratis Wienerli für die Kinder, offeriert von der SBS Schifffahrt AG. Jetzt geht es aber zuerst mal ans Laternenbasteln. Die Lichter lassen sich mit Karton, Holz, Ästen, Papier, Gläsern, Büchsen, Kürbissen oder auch PET-Flaschen herstellen. Wer das noch nie gemacht hat, der surft am besten im Internet. Es gibt jede Menge Seiten mit nützlichen Anleitungen. Die geübten Bastler hingegen wissen, das macht immer wieder grossen Spass, die Laternen aus unterschiedlichen Materialien zusammenzubauen. Und solch ein Lichterumzug ist ideal, um die Weihnachtszeit einzuläuten. Noch dazu den Weihnachtsmarkt in Romanshorn, der tags darauf stattfindet.

Fachgeschäfte Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Stoffladen Kosorok, B'hofstr. 7, R'horn. B'wolle, Patchworkst. 10.– p.m. Viscose, Wollst., Frottee: ½ Pr. Rep. aller Kleider u. N.Masch. aller Marken; ELNA N.Masch. 9006 mit Stickerei, Occ. zu verk. Nachm. offen.

Liebe Gesundesser, wir haben für euch **wunderschöne Kopf-Salatherzen und zarten Nüsslisalat** geerntet. Wir freuen uns auf Sie! Gemüse Fässler, Hotterdingerstrasse 25, Romanshorn, www.faessler-veg.ch

Brocki zum Sunshine **WIR RÄUMEN IHRE WOHNUNG BESENREIN!** Ladenöffnungszeiten: Di/Mi/Do: 10.15–18 Uhr, Fr: 10.15–17 Uhr, Sa: 10.15–16 Uhr, Montag geschlossen. Familie Wyss, Sternenstr. 1, 8590 Romanshorn, Tel. Geschäft: 079 288 27 98, Tel. Privat: 079 713 24 29.

Zu vermieten

Zu vermieten: **Attraktive 3,5-Zimmer-Dachwohnung zum Erstbezug.** An ruhiger, sonniger Lage, Nähe Hubzelg. Die Wohnung verfügt über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Ab sofort. Weitere Auskünfte unter 078 752 24 19.

Alleestrasse 21, Altliegenschaft und Parkplätze zu vermieten. Kontakt: STUTZ AG Hatswil, Ruedi Schraff, Tel. 071 414 09 31.

Gesucht

Suchen Sie eine zuverlässige Mitarbeiterin? **Kauffrau (22)** sucht per 6.1.14 oder nach Vereinbarung Stelle ca. 80% wie Back Office, Buchhaltung, Sekretariat, EDV, allgemeine Büroarbeiten. **Kontakt: kauffrau@gmx.ch**

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

22. November bis 29. November 2013

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Ausstellung im Regionalen Pflegeheim:** «NiLa»-Figuren

Freitag, 22. November
– 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
– 18.00–20.00 Uhr, Kunstausstellung JohART offen, Pfarreiheim, Johannestreff, Kath. Kirche St. Johannes
– 19.00 Uhr, Schnupperworkshop Biblische Figuren, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.00–22.00 Uhr, Christoph Borer – Zauberer & Magier, Ilex, Egnacherweg 2, Verein Betula
– 20.15 Uhr, Prisoners, Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, Jazzquintett JU, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Samstag, 23. November
– Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
– 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, UHC Barracudas
– 09.00–12.00 Uhr, Schnupperlektionen, MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
– 10.00–19.00 Uhr, UNIKAAT.ch – der Event, Museum am Hafen – Hafenstr. 31, UNIKAAT.ch
– 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung Tim Meagher: Spain, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Kulturbistro Altes Hallenbad
– 14.00–19.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 16.30–21.00 Uhr, Kunstausstellung JohART offen, Pfarreiheim, Johannestreff, Kath. Kirche St. Johannes
– 17.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. EHC Seewen, EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965
– 17.30 Uhr, Kunstgottesdienst, kath. Kirche, Kath. Kirche St. Johannes
– 18.30–22.00 Uhr, Franz Hohler – Lesung und Film, Kino Roxy
– 19.30 Uhr, Wachet auf, ruft uns die Stimme, evang. Kirche Romanshorn, Projekt-Kantorei Romanshorn

Sonntag, 24. November
– Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
– 08.30–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 10.15 Uhr, Sunntigsfiir und E-Mail von Gott, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 10.15 Uhr, Kunstgottesdienst, kath. Kirche, Kath. Kirche St. Johannes
– 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung Tim Meagher: Spain, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Kulturbistro Altes Hallenbad
– 15.00–16.00 Uhr, Flöte und Harfe Konzert, Cafeteria Haus Holzenstein, Haus Holzenstein
– 15.30 Uhr, Abstimmungs- und Wahlapéro, MZH Bergli Salmsach
– 16.00 Uhr, Finissage Kunstausstellung JohART, kath. Kirche, Kath. Kirche St. Johannes
– 17.00 Uhr, Les sons et les parfums tournent, Alte Kirche, GLM Romanshorn

Mittwoch, 27. November
– 09.00–16.00 Uhr, Advents- und Weihnachtsbazar, evang.Kirchgemeindehaus, Kreative Frauengruppen
– 14.30–16.30 Uhr, Pensioniertentreffen des Romanshorner Gemeindepersonals, Restaurant zum «Schiff», pensioniertes Gemeindepersonal

Donnerstag, 28. November
– 09.00–16.00 Uhr, offenes Kranzen für alle, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 17.00–21.00 Uhr, Weihnachtsmarkt, Alleestrasse, Gemeinde Romanshorn

Freitag, 29. November
– 09.00–16.00 Uhr, offenes Kranzen, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00–21.00 Uhr, Weihnachtsmarkt, Alleestrasse, Gemeinde Romanshorn
– 18.00 Uhr, Märli-Stunde, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 22. November: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
Samstag, 23. November: 14.00 Uhr, Cevi. 19.30 Uhr, Abendmusik der Projektkantorei zum Ewigkeitssonntag, Kirche Romanshorn.
Sonntag, 24. November: 9.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Romanshorn. Mit Pfr. Ruedi Bertschi. Musik: Projektkantorei, Leitung Markus Meier; Gisela Stäheli, Orgel.
Montag, 25. November: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Dienstag, 26. November: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 27. November: 9.00 Uhr, Bazar. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst mit Abendmahl, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 28. November: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst mit Abendmahl, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 16.30 Uhr, Fiire mit de Chline

Samstag, 30. Nov.: Plauschtag für Kinder, Anmeldung bis 22.11. bei Diakon Martin Haas. Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Julia Kosmetik – der Kosmetiksalon in Ihrer Nähe. Individuelle Gesichtsbehandlung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer, um etwas von A nach B zu transportieren oder abzuholen? Gerne erledige ich das schnell, zuverlässig und günstig für Sie. **PEDIRO, Mobile 076 711 4 711.**

PARKETTBÖDEN – MASSIVHOLZPARKETT IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschicht von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

SEEMÖWE
HOTEL & RESTAURANT
Silvester 2013
•Buffet
•Tanzmusik
•Feuerwerk
98.-
24.12. Ruhetag
ab 19 Uhr ins 2014
Reservierung erwünscht
Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
info@seemoewe.ch | T 071-695 10 10
www.seemoewe.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN
Dank KARO kann ich digital fernsehen, und das ohne Zusatzgerät
Christel Baer, Romanshorn
Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch
KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Im Thurgau sagen wir NEIN zu dieser schädlichen Initiative der Jungsozialisten!
NEIN ZU 1:12
www.1-12-nein.ch

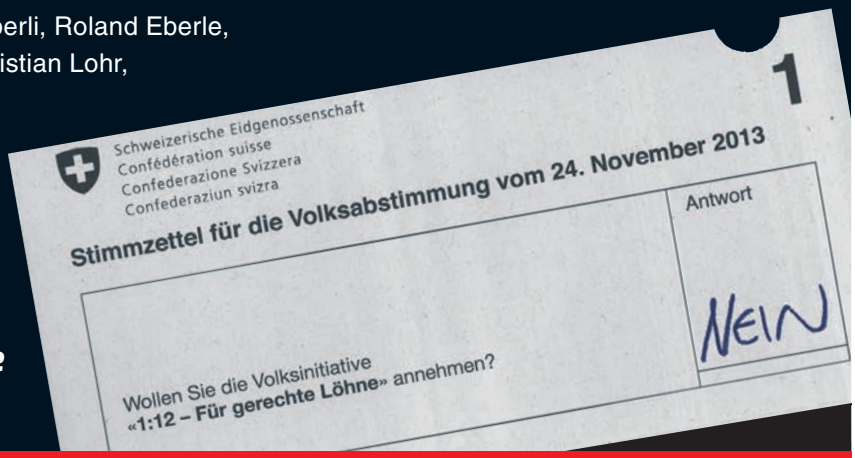
Wirtschaftsorganisationen: Industrie- und Handelskammer Thurgau, Thurgauer Gewerbeverband, lokale Gewerbevereine und regionale Arbeitgeberorganisationen

Weitere Organisationen: KMU Frauen Thurgau, Thurgauer Landwirtschaft, Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft

Parteien: Kantonalparteien und Fraktionen des Grossen Rates CVP, FDP, BDP, EDU, EVP, glp, SVP

Ständeräte und Nationalräte: Brigitte Häberli, Roland Eberle, Markus Hausammann, Verena Herzog, Christian Lohr, Hansjörg Walter

Jungparteien: Junge CVP, junge Grünliberale, Jungfreisinnige, junge EDU, junge SVP



Verhindern Sie ein Eigengoal! Mit Ihrem NEIN zur 1:12-Initiative der Jungsozialisten.

FÜR EINE STARKE SCHWEIZ MIT ZUKUNFT.

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen
Artoz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

haus holzenstein
betreut und pflegt Senioren
Wir vermieten ab Januar 2014 oder n.V. helle, praktische, betagtengerechte und rollstuhlgängige
2½-Zi.-Wohnung
im Seniorenzentrum Konsumhof, Romanshorn, Nähe ÖV und Zentrum. Lift, Einbauschränke, Balkon, Keller, Tiefgarage, Spitex im Haus, Preis auf Anfrage.
Mehr Infos? Telefon 071 466 90 00 (Bürozeiten)